

Sächsischer Preis für  
Kulturelle Bildung

2021

**Kultur.LEBT.Demokratie**

## Auszeichnung „Kultur.LEBT.Demokratie“

für den **Kulturbahnhof Leisnig e. V.**

und sein **dauerhaftes Engagement in der Kulturellen Bildung**

mit dem **Hauptpreis**, dotiert mit 2.500 Euro Preisgeld



### Zum Sächsischen Preis für kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“

Die Auszeichnung wird seit 2017 biennial vom Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vergeben.

Im Jahr 2021 steht der Preis unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch.

Ausgezeichnet werden Akteure der kulturellen Bildung, die sich dauerhaft oder mit Projekten in der kulturellen Bildung engagieren und demokratiefördernd wirken, indem sie mit den Mitteln von Kunst und Kultur das demokratische Miteinander fördern, demokratische Prozesse verstehen helfen oder zur demokratischen Teilhabe befähigen.

Kriterien für die Auszeichnung waren beispielsweise die Wirkung ins Gemeinwesen, die Förderung von Selbstwirksamkeit und Beteiligung oder das Aufgreifen und Verhandeln lokaler oder globaler Themen.

Von einer Fachjury ausgewählt wurden Preisträger für drei Hauptpreise, dotiert mit je 2.500 Euro sowie zwei Preisträger für den Sonderpreis, dotiert mit je 500 Euro.

## *Laudatio und Begründung der Jury*

### **Kulturbahnhof Leisnig e. V.**

Im Jahr 2020 begab sich ein Musikerquartett auf die Suche nach einem Ort, an dem sich ihre Vision eines internationalen Kulturzentrums umsetzen lässt. Auf der Durchreise mit dem Zug werden sie fündig in einer mittelsächsischen Kleinstadt nahe Döbeln und Grimma. In der rund 8.000 EinwohnerInnen zählenden Kleinstadt namens Leisnig gibt es eine mittelalterliche Burg, herrliche Landschaft und es gibt auch ein verfallenes und verschlossenes Bahnhofsgebäude.

Die vier MusikerInnen Kathryn Döner, Christoph Schönbeck, Ofer Löwinger und Alireza Rismanchian kaufen das 155 Jahre alte und baufällige Bahnhofsgebäude in Leisnig. Sie gründen einen Verein, den Kulturbahnhof Leisnig e. V. und starten im Jahr 2020 ihr ambitioniertes Vorhaben: Gemeinsam mit der Leisniger Bevölkerung setzen sich die vier ProtagonistInnen für die Transformation des Bahnhofsgebäudes zu einem Kulturort ein. Dem Musikerquartett wurde schnell deutlich, dass es in Leisnig nicht erster Linie ein internationales Kulturzentrum, sondern einen Begegnungsort für die lokale Bevölkerung braucht.

Entstehen soll künftig ein Kulturzentrum das Begegnung, Musikveranstaltungen, Gastronomie und offene Räume für die Menschen in der Region bietet. Von Beginn an ist es gelungen, die Leisniger Bevölkerung mitzunehmen, Nachbarn und Kommunalpolitikerinnen für die Idee zu begeistern und eine Verbindung zu schaffen, die das Gemeinwesen belebt und stärkt.

So wurde das marode Bahnhofsgebäude unter großem ehrenamtlichem Einsatz zahlreicher LeisnigerInnen aufgeräumt, die größten Mängel wurden behoben und die bisher verschlossenen Bahnhofstüren wurden geöffnet. Der leerstehende Bahnhof, der zu DDR-Zeiten 120 Menschen im Schichtbetrieb beschäftigte und zwei Jahrzehnte leer stand, wird nun zu einem kulturellen Herzstück der Stadt, zu einem öffentlichen Ort für Dialog und Verständigung – unverzichtbar in Zeiten gesellschaftlicher Spaltung und dem Rückzug ins Private.

Die Jury war einhellig davon überzeugt, dass dieses wegweisende Engagement in und um den Kulturbahnhof prämiierungswürdig ist. Der Kulturbahnhof Leisnig beantwortet modellhaft die Frage, wie es ortsfremden Personen gelingen kann, in einer kleinen Gemeinschaft Fuß zu fassen und einen Prozess der kulturellen Belebung in Gang zu bringen – ohne dabei argwöhnisch beäugt zu werden:

Der Impuls für den Kulturbahnhof kam zwar von außen, aber – und das macht das Vorhaben so überzeugend – die Umsetzung erfolgt von innen heraus. Erst mit den Menschen vor Ort und einem architektonischen Element, mit dem alle LeisnigerInnen etwas verbinden („ihr“ Bahnhof) wurde das Fundament gelegt für ein dauerhaftes Projekt, was den ganzen Ort bewegt, Selbstwirksamkeit ermöglicht und die Verantwortung für das Gemeinwohl stärkt.

In diesem Sinne gehen herzliche Glückwünsche an den **Kulturbahnhof Leisnig** und an alle engagierten UnterstützerInnen des Vorhabens – als Würdigung und Anreiz fürs Weitermachen und Durchhalten und neue Wege beschreiten!

---

**Auszug aus der Pressemitteilung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus zur Preisverleihung vom 14.08.2021 (15:02 Uhr — Erstveröffentlichung)**

*„Kulturbahnhof Leisnig – Kulturbahnhof Leisnig e. V.*

*Eine Gruppe von Musikerinnen und Musikern hat sich seit Juli 2020 des brachliegenden Bahnhofs in der mittelsächsischen Kleinstadt Leisnig angenommen. Unter großen ehrenamtlichen Einsatz wurde aus dem maroden Bahnhofsgebäude dank umfangreicher Aufräum- und Sanierungsarbeiten ein kulturelles Herzstück der Stadt, welches mit Kulturveranstaltungen und offenen Angeboten Menschen verbinden und in Dialog bringen will. Die Jury war einhellig davon überzeugt, dass dieses wegweisende Engagement unbedingt prämiierungswürdig ist, da es eine große Ausstrahlkraft ins lokale Gemeinwesen besitzt und einen unverzichtbaren und nachhaltigen Beitrag zur kulturellen Wiederbelebung des öffentlichen Raums leistet.“*

Quelle: <https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/256413>